Leben des Königs.

Der Vergangenheit liebliche, reizende Farben erbleichten;
Keine die Gegenwart hat, keine die Zukunft ihm zeigt;
Rings umgeben von düsterem Grau ist Frohne sein Leben,
Mühet heute sich ab, wie er es gestern gethan.

Verlangen nach Phantasie.

Phantasie, komme du wieder zu mir, du zaub'risches Wesen,
Dessen Berührung uns macht plötzlich zum Himmel die Welt.
Leben ist ohne dich nur ein thierisch-mechan'sches Bewegen,
Bringst Schmerz manchmal, doch giebt's ohne dich keinen Genuß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf